Weltgebetstag

«Bin ich ungerecht zu euch?»

Weltgebetstagfeier in der katholischen Kirche St. Marien am 3. März 2017 um 19.30 Uhr

Der diesjährige Weltgebetstag-Gottesdienst steht ganz im Zeichen der Frage: «Bin ich ungerecht zu euch?» Philippinische Frauen haben dazu eine Liturgie verfasst. Sie regen uns an, über Gerechtigkeit nachzudenken.

Die Frage steht im Gleichnis von den «Arbeitern im Weinberg» (Mt 20,1-16). «Ich tue dir nicht unrecht», sagt dort der Weinbergbesitzer zu einem Arbeiter. Dieser ist unzufrieden, weil andere, die viel weniger gearbeitet haben als er, den gleichen Lohn erhalten.
Die Verfasserinnen stellen das Gleichnis in Beziehung zu einem philippinischen Brauch in den ländlichen Regionen ihres Landes, dem «Dagyaw». Beim Anbau und der Ernte von Reis helfen sich benachbarte Familien gegenseitig. Alle arbeiten mit, so gut sie können. Anstelle einer Lohnzahlung wird die Ernte gleichmässig unter alle Mithelfenden verteilt.

Die Gottesdienstgemeinde wird aber auch mit Ungerechtigkeiten konfrontiert, die philippinische Frauen alltäglich erleben. So werden in der Liturgie drei Frauenschicksale thematisiert: Da ist die junge Merlyn, die als Haushalthilfe ausgenutzt wird. Da ist Celia, die als Tagelöhnerin auf einer Zuckerplantage arbeitet. Ihr Einkommen reicht nicht aus, um ihre Familie zu versorgen. Und schliesslich Editha: Im November 2013 hat sie durch den Taifun Haiyan alles verloren. Nun kämpft sie um materielle Hilfe beim Wiederaufbau ihres Heimes.

Ziel des Weltgebetstages ist es, im Gebet Verbundenheit mit der ganzen Welt – und dieses Jahr insbesondere mit den Philippinen – auszudrücken. Die Kollekte kommt Projekten zugute, die Frauen und Kindern rund um den Erdball zu besserer Bildung und damit zu wirtschaftlicher Unabhängigkeit verhelfen. Dies entspricht dem Leitsatz der Internationalen Weltgebetstags-Bewegung: «Informiert beten – betend handeln».

In Oberwinterthur findet die diesjährige ökumenische Weltgebetstagsfeier in der katholischen Kirche St. Marien statt. Hier wird der Frauenchor der «Philippine Catholic Mission Winterthur» für den musikalischen Rahmen sorgen und den Gottesdient kulturell bereichern.

Sibylle Zambon-Akeret

Spielgruppen

Für das Vorschulkind ist das Spielen Lebensinhalt.

Eine Spielgruppe ist eine konstante Gruppe von Kleinkindern die sich in regelmässigen Abständen zum Spielen und Werken trifft.

Alter der Kinder:	Ab dem 3. Geburtstag bis zum Kindergarteneintritt.
Dauer:	1-2 Jahre an 1-2 Halbtagen pro Woche.
Träger:	Spielgruppen sind ein Verein, sie werden durch die Elternbeiträge finanziert.
Auskünfte:	Spielgruppen-Fach- und Kontaktstelle, Tel. 052 232 09 54: Elternbildungskurse und Lehrgang zur Spielgruppenleiterin www.spielgruppen-winterthur.ch

Spielgruppen in Oberwinterthur und Hegi (Anmeldung für August 2017)

* = mit Qualitäts-Label des Schweiz. SG-Verbandes

www.spielgruppe-oberidorf.ch

Spielgruppe "Oberi Dorf", Hohlandstr. 7, Oberi

052 243 15 76	Jane Steinmann	Di. Morgen		08.45 - 11.15
052 243 17 60	Yvonne Fürst & Sonja Nagel	Mi. Morgen	In- u. Outdoor	08.30 - 11.00
079 629 01 93	Isabel Rodenas	Do. Morgen		08.45 - 11.15
079 629 01 93	Isabel Rodenas	Do. Na.mittag	Spanische SG	14.00 - 16.30
052 222 23 24	Sonja Nagel	Fr. Morgen		08.45 - 11.15

Waldspielgruppe im Birchwald, Hegi

052 721 40 69	Doris Mader &	Mo. Morgen	Wald	08.30 - 11.30
	Ines Gyr	Mi. Morgen	Wald	08.30 - 11.30
052 243 17 60	Yvonne Fürst &	Di. Morgen	Wald-u. Bauernhof	09.30 - 13.30
	Annemarie Schwab	Do. Morgen	Wald-u. Bauernhof	08.30 - 11.30

www.knuddelmuus.ch

Spielgruppe "Knuddelmuus", Ruchwiesenstr. 10, KG Zinzikon*

Anmeldungen für	Anna-Rosa Tscharner	Mo. Morgen		08.45 - 11.15
alle Gruppen bitte	Anna-Rosa Tscharner	Di. Morgen		08.45 - 11.15
an:	Andrea Sanna	Di. Na.mittag	Müsligruppe ab 2J.	14.45 - 16.45
Cornelia Lindegger	Arka Hablützel	Mi. Morgen		08.45 - 11.15
052 232 83 42	Andrea Sanna	Do. Morgen		08.45 - 11.15
	Regina Bollmann	Fr. Morgen		08.45 - 11.15

www.spielgruppehampelmann.ch

Spielgruppe "Hampelmann", Zentrum am Buck 2a, Oberi*

Anmeldungen für	Stefania Mancarella &	Di. + Do. Morgen	Zweierleitung	08.45 - 11.15
alle Gruppen bitte	Christine Anliker			
an:	Corinne Lüchinger &	Mo. + Mi. Morgen	Zweierleitung	08.45 - 11.15
Christine Anliker	Andrea Welter			
078 953 73 71	Sibylle Jenni	Fr. Morgen		08.45 - 11.15

www.spielgruppe-hegi.ch

Spielgruppe "Tabaluga", Reismühleweg 48, Hegi (UG Kiga)*

Anmeldungen für	Yvonne Leuppi	Mo. Morgen		08.45 - 11.15
alle Gruppen bitte	Sandy Merk	Di. Morgen		08.45 - 11.15
an:	Daniela Thurnhofer	Mi. + Fr. Morgen	Doppelgruppe	08.45 - 11.15
Sandy Merk	Yvonne Leuppi	Do. Morgen		08.45 - 11.15
052 233 20 20				

www.naturpur-winterthur.ch

Spielgruppe "NATURpur", im Lindbergwald, Winterthur

078 741 29 51	Claudia Gurtner &	Di. Morgen *Das Grillgut bringen die Kinder mit*	08.45 - 11.45
079 323 44 08	Suzanne Rieder	Do. Morgen *Inkl. Mittagessen vom Feuer*	09.30 - 13.30

Eiserne Hochzeit

Ernst und Maria Bühler-Della Valle

Am 9. Januar 2017 feierten Maria (86) und Ernst (85) Bühler-Della Valle ihren 65. Hochzeitstag. Beide wohnen seit bald 60 Jahren im Grabenackerquartier. Maria und Ernst haben drei Töchter, zwei Söhne, neun Enkel- und zwei Urenkelkinder. Eine glückliche Familie mit grossem Zusammenhalt.

Herkunft
Maria ist im Dorf Chiuro bei Tirano geboren worden. Mit 18 wollte sie deutsch lernen und kam 1948 als Gastarbeiterin nach Winterthur. Eine Bekannte in ihrem Dorf vermittelte ihre erste Stelle beim Hühner-Weidmann in Zinzikon. Ernst ist in Zürich aufgewachsen und begann 1948 seine Lehre als Dreher bei Sulzer. Einquartiert war er im Lehrlingsheim.

Kennenlernen
Jedes Jahr im Sommer wurde beim Restaurant «Bahnhöfli» eine kleine Chilbi veranstaltet. Ernst war traurig, weil seine ursprünglich Auserkorene nicht erschien. Da sah er, wie Maria auf einem «Riitschuel-Sesseli» hockte und ihn anstrahlte und wusste: Das wird meine Frau. Und so kam es denn auch.

Heirat
Da beide noch sehr jung waren, mussten sie vor der Heirat eine Ehemündigkeitserklärung beantragen. Ernst beim Zürcher Regierungsrat, Maria bei ihrer Gemeinde in Italien. Ernst musste ½ Jahre auf die Bewilligung warten. Maria für ihre Bewilligung - letztlich aus Rom - nur eine Woche. Mit einer Stange Zigaretten wurde das erledigt! Nach der Heirat am 9. Januar 1952 zogen die beiden nach Wila, dann nach Reutlingen und 1957 in den Grabenacker.

Arbeit
Nach einigen Berufsjahren als Dreher rief ihn der SMUV, wo er vier Jahre lang mit Engagement und grosser zeitlicher Inanspruchnahme drei Lehrlingsgruppen in drei Bezirken führte. Ernst war nicht viel zu Hause, was Maria nicht passte. Sie sagte zu ihm: «Entweder du bist mit mir verheiratet oder mit dem SMUV.» «Ich habe mich dann für die Frau entschieden», sagt Ernst lachend. So fand er sich bald wieder an der Drehbank bei Sulzer. 1966 als das Eidg. Arbeitsgesetz in Kraft gesetzt wurde, suchte der Kanton drei Kant. Arbeitsinspektoren. Ernst meldete sich und bekam seine Lebensstelle.

Politik
Neben dem Beruf engagierte sich Ernst Bühler-Della Valle in der Politik: 25 Jahre für die SP, 12 Jahre im Schulrat, 5 Jahre im Gemeinderat Winterthur (Gemeinderatspräsident 1978/79) und 8 Jahre im Kantonsrat. Von 1985 bis 2005 war er Präsident der Heimstätten-Genossenschaft Winterthur. Chapeau, eine sehenswerte Politlaufbahn.

Familie
Das Paar hatte innerhalb von sechs Jahren fünf Kinder. Für Maria war das eine strenge Zeit. Beruflich arbeiten war unmöglich, denn neben den Kindern musste auch die Gartenarbeit in der Pünt und später im Garten beim Haus bewirtschaftet werden. «Fürs besti Grosi uf dä Welt.», steht als Titel auf einer grossen Foto-Collage der ganzen Familie. Man spürt, dass die Kinder und Grosskinder im Grabi eine glückliche Kindheit erleben durften. Es vergeht kein Tag an dem Maria und Ernst nicht ein Telefon oder ein Besuch erhalten.

Reisen
Den Ausgleich zum anstrengenden Alltag, fanden Maria und Ernst beim Wandern. Da alle Kinder in der Pfadi engagiert waren, wurde die freie Zeit auf Schusters Rappen verbracht. Später gabs auch gemeinsame Wanderwochen in den Bergen. Je älter sie wurden, je mehr entdeckten sie ihre Reiselust. Mit leuchtenden Augen erzählen beide von ihren Ferien in vielen Destinationen der Welt.

Hobby
Maria besitzt in ihrem Heimatsdorf Chiuro das Haus ihrer Mutter. Je älter beide werden, desto mehr sind sie im Veltlin. 2011 hat Ernst der Gemeinde einen Steinbrunnen gemeisselt. Damit war Ernesto im Dorf definitiv akzeptiert. Steinbildhauen ist seine grosse Leidenschaft. Zwei Adler aus Serpentinenstein schmücken bereits das Veltliner-Haus. Als nächstes Kunstwerk will er die Venus von Milo in Marmor meisseln. Beide haben für die Zukunft noch einiges vor. Gut so.

Die «Oberi-Zytig» gratuliert Maria und Ernst Bühler-Della Valle nachträglich aber nicht minder von ganzem Herzen zur Eisernen Hochzeit und wünscht alles Liebe und Gute.
Aufgezeichnet von Werni Müller

mietlift.ch **Räterschen**

Festzelte & Festmobiliar Vermietung

Anhänger Verkauf & Vermietung

052 203 33 11 info@mietlift.ch

Moderner Tanz und Grundlagentraining

-NEU- -NEU-

KURSBESCHRIEB:
ZEIT ZUM ANKOMMEN: Übungen im Liegen
WARMUP: Vom Liegen in den Stand
TECHNIK: Vom Stand zur Fortbewegung
FLUSS: Durch den Raum und Raumebenen
AUFGABE: Improvisation
ABSCHLUSS: Kraft / Dehnen

Wo: Gymnastikraum Turnhalle Sagi,Sennhüttenstr.24
8542 Wiesendangen
Wann: Mittwochs 20:15-21:30 Uhr

Melde Dich jetzt an oder hast du noch Fragen?
Ich freue mich auf Dich
Cigdem Groll / 078 6144 755
Anmeldung: Bewegung-Tanz-Ausdruck@gmx.ch
www.bewegung-tanz-ausdruck.ch (i.A.)

Infos auch unter www.chladek.com

GRAF & PARTNER. DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER **ZUFRIEDEN**. KÄUFER **ZUFRIEDEN**. GRAF & PARTNER **ZUFRIEDEN**.

FINANZBERATUNG/ MARKTWERTERMITTLUNG

„Wir **beraten** Sie in allen **Fragen** rund im Ihre **Immobilie**!“

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail – wir unterstützen Sie gerne!

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

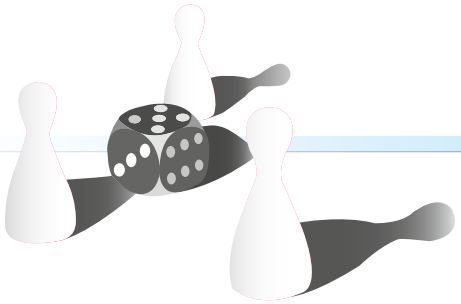
Ein Oberianer für Oberi!

Wollen auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen?
Dank meinen zielgerichteten Verkaufs-aktivitäten und dem hohen Engagement habe ich innert kürzester Zeit die passenden Käufer für diese und weitere Immobilien gefunden. Kaufen und verkaufen Sie Ihre Immobilie schneller, bequemer und zum bestmöglichen Preis mit mir.
Ich freue mich Sie kennenzulernen!

Rainer Huber
Ihr Makler mit Herz und Verstand!
rainer.huber@remax.ch / 079 127 50 50
remax.ch/rainer-huber

RE/MAX Immobilien

WINTERAKTION
Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?
Fragen Sie mich! Ich bewerte Ihre Immobilie bis am 28. Februar 2017 **für nur CHF 250.--** anstatt CHF 750.--.



Ludothek Oberi

Die Ludothek Oberi sucht neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

Sie…

… suchen eine abwechslungsreiche, sinnvolle Tätigkeit
… haben gerne Kontakt zu Kindern und Erwachsenen
… übernehmen gerne Verantwortung und können sich eine Mitarbeit im Vorstand vorstellen
… sind teamfähig, motiviert und zuverlässig
… sind es gewohnt, mit dem PC zu arbeiten
… haben die Kapazität, 2-3 Einsätze pro Monat à 2 Stunden zu leisten, halbjährlich an einer Teamsitzung teilzunehmen und bei Quartieranlässen aktiv mitzuhelfen

Wir bieten…

… ehrenamtliche Arbeit mit einer Spesenentschädigung
… ein aufgestelltes Team
… eine gründliche Einführung
… Einsätze wählbar (4-Monats-Einsatzplan)
… Weiterbildungsmöglichkeiten
… gemeinsame Anlässe für den Zusammenhalt, Spass und Spiel

Sind Sie interessiert?

Dann melden Sie sich bei:
Silvana Kasser, Tel. 078 630 85 34,
e-mail: silvana.kasser@gmail.com oder direkt in der Ludothek

Schülerthek-Ausstellung

bei uns im Laden am Untertor 7 oder auf unserem Online-Shop

shop.papeterie-schoch.ch

Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter – bei uns finden Sie über das ganze Jahr aktuelle Modelle von Schülertheks, Kindergartentaschen und Schulrucksäcken. Ihr Kind, Enkel- oder Göttikind findet bestimmt das passende, lässige, lustige und nicht zu vergessen bequeme Modell.

Unser kompetentes Papeterie-Team freut sich auf Ihren Besuch!!

10% Rabatt

Ergolino, Ergobag und Satch haben Nettopreise.
Auf diese Artikel gewähren wir keinen Rabatt.

papeterie schoch
schreiben
malen
ordnen
schenken

Büro Schoch AG, Untertor 7, CH-8401 Winterthur
Telefon +41 52 320 20 40, www.buero-schoch.ch

Impressionen vom Weihnach

tsmarkt und Neujahrs-Apéro

go www

✓ Beratung für Private + KMU
✓ PC + Mac-Support
✓ Virenschutz
✓ Datensicherheit
✓ Installationen
✓ Netzwerk + Server

Auf ein erfolgreiches 2017!

Wir sorgen dafür dass auch Ihre Computer
ein gesundes Jahr 2017 erleben!
Kontaktieren Sie uns für eine kostenlose Erstberatung.
Wir sind gerne für Sie da!

gowww IT- & Weblösungen
Tobelstrasse 1 · 8400 Winterthur
Phone: 052 202 36 73 · Mobile: 076 724 34 48
kontakt@gowww.ch · www.gowww.ch

Ihr IT Service in Ihrer Nähe. Vo Winti - für Winti!

Damen Herren
Coiffure
Bernadette Landert

Römerstrasse 233
8404 W'thur Tel. 052 242 42 72

teppich+resten shop oberi
Familie Ritsch

Abgepasste Teppiche, Vorlagen, Läufer
Fleckerlteppiche • Schmutzfangmatten
Antirutschunterlagen • Teppich-/ Novilon-
Resten + ab Kollektion
...und vieles mehr!

Römerstrasse 172
8404 Winterthur
Tel.: 052 222 02 94
P direkt vor dem Geschäft

Di, Mi 13.30-17.30 Uhr
Do, Fr 10.00-11.45 + 13.30-17.30 Uhr
Sa 10.00-11.45 + 13.30-16.00 Uhr

Ihr kompetenter
Haustechnik-Profi
aus der Nachbarschaft

STÄHLI • HAUSTECHNIK • AG
SANITÄR + HEIZUNG + LÜFTUNG + SOLARANLAGEN
Gewerbestrasse 6
8404 Winterthur
www.staehli-haustechnik.ch
Tel 052/242 82 00
Fax 052/242 03 73

Willkommen bei der
Zürcher Kantonalbank
in Oberwinterthur.

Besuchen Sie uns auf **zkb.ch**

Die nahe Bank
Zürcher Kantonalbank

Holz für Profi- und
Heimwerker:

Zehnder Holz Handel AG
Alles zum Bauen mit Holz!
Rümikerstrasse 41, 8409 Winterthur-Hegi
Telefon 052 245 10 30, zehnder-handel.ch
Mo – Fr 07⁰⁰ – 12⁰⁰ / 13¹⁵ – 17³⁰ / Sa 09⁰⁰ – 13⁰⁰ A

Herren Coiffure

Doris Deragisch

Telefon 052 242 93 31
Römerstrasse 162 • 8404 Oberwinterthur

Damit Ihre Erkältung schnell
erkaltet.

toppharm
Römer Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Römerstrasse 232, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 36 60, Fax 052 242 02 89
www.top-roemer.apotheke.ch

Swiss Aerobic Winterthur

SAWIN eine Randsportart?

Aerobic Gymnastics – eine Randsportart? In Winterthur bald nicht mehr!
Dieser Sport erfreut sich in der Region Winterthur immer grösserer Beliebtheit. Der Verein zählt bereits über 50 aktive Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, von denen die meisten 2-5 Mal pro Woche bei SAWIN trainieren.

Grosse Veränderungen pünktlich zum 10-jährigen Vereinsjubiläum
Wer Aerobic als Wettkampfsport betreibt, gehört einem der beiden Weltverbände an, entweder FISAF oder FIG. Seit der Gründung von SAWIN 2007 starteten unsere Atlethen unter dem Reglement von FISAF. In den letzten Jahren mussten wir aber den Trend erkennen, dass immer mehr Landesverbände von FISAF weg und zu FIG wechseln. So waren an der letzten FISAF-Weltmeisterschaften 2016 in Wien nur noch rund 10 Länder anwesend. Auch wir hier in der Schweiz sind zu der Überzeugung gelangt, auf lange Sicht bei FISAF keine Zukunft zu haben. Nach reiflicher Überlegung und unzähligen Abklärunge und Meetings haben wir beschlossen, auf dieses Jahr hin ebenfalls den Wechsel zu FIG zu vollziehen.

Was ändert sich – was bleibt gleich?
Ändern werden sich unsere Küren für die Wettkämpfe. Ein paar neue Elemente kommen hinzu, andere verlieren vielleicht an Wichtigkeit, die Länge der Kür wird verkürzt, und ach ja, die Wettkampf-Tenüs dürfen nicht mehr bauchfrei sein.... Neu sprechen wir nicht mehr von Sport Aerobics sondern verwenden wie bei FIG üblich den Begriff «Aerobic Gymnastics». Unverändert bleibt hingegen der Vereinsname SAWIN (neue Bedeutung: Swiss Aerobics Winterthur und nicht mehr Sport Aerobics Winterthur) und die Freude am Sport sowie der kameradschaftliche Umgang unter den Athleten und Athletinnen.

Trainingslager mit zahlreicher Beteiligung
Ein Highlight war einmal mehr das alljährlich anfangs Januar stattfindende Trainingslager in Schönengrund (AR) mit 24 Athleten und Athletinnen. Ein idealer Ort, Training mit Freundschaft zu verbinden und Kontakte zu pflegen. Diese Tage boten ausgiebig Zeit, sich mit dem neuen Wettkampfreglement und einigen neuen Elementen von FIG auseinanderzusetzen. Speziell zu diesem Zweck hat der Präsident von FIG Schweiz uns einen Tag im Lager besucht. Der Landesverband hat uns seine volle Unterstützung zugesagt, um den Wechsel möglichst reibungs- und pannenlos bewältigen zu können. Die Motivation bei den Sportlern, den Trainern und den Funktionären ist riesengross.

Abendliche Freizeitbeschäftigung im Sportlager: Freundschaftsarmbänder knüpfen.

Mit frischem Wind in eine neue Ära
Obwohl sich der Verbandswechsel als solches nicht auf das Training auswirkt, ist doch eine Art Aufbruchstimmung im Verein spürbar. Der Wechsel wird am Anfang sicherlich auch für den einen oder anderen Tiefschlag sorgen, aber der frische Wind im Verein und die Aussichten, vermehrt Wettkämpfe im nahen Ausland besuchen zu können, motiviert alle Beteiligten.

Für weitere Infos oder Schnuppertraining kontaktieren Sie Daniela Stukalina, Präsidentin von SAWIN, Tel: 052/242 68 55, eMail: sawin@bluewin.ch oder schauen Sie auf www.sawin.ch vorbei.

Mitglieder von Swiss Aerobic Winterthur (SAWIN) vor der Trainingsanlage in Schönengrund (AR) mit dem Trainer Ehepaar Pochobradsky (kniend, vorne rechts).

Gewerbeportraits

«Der Bauer kommt nach Oberi»

Marktstimmung auf dem Dorfplatz

Samstagmorgen, neun Uhr, bei gefühlten minus 20 Grad. Ich stehe mit meiner Kamera vor dem Marktstand von Bauer Peter mitten in Oberi vor dem Dorfbrunnen. Im Hintergrund baut der Präsident des Ortsvereins den Weihnachtsbaum ab, zusammen mit einem riesigen orangen Lastwagen, der es verunmöglicht, den Verkaufsstand im Ganzen werbewirksam abzulichten. Anhand der fehlenden Spuren im Schnee nehme ich an, dass noch nicht viele Kunden den Weg zum Bauern gefunden haben. Jeden Samstag und bei jeder Witterung ist er hier anzutreffen. Ein richtiger Bauer kennt sich ja bestens aus mit den Launen der Natur. Bauer Peter ist trotz der eisigen Kälte frohen Mutes und meint mit einem Lächeln, dass der 7. Januar wohl nicht der umsatzstärkste Tag des neuen Jahres sein werde.

Eine grosse Familie

Nach einigen Fotos gibt meine Kamera den Geist auf, und ich suche die Wärme im nahen Café Augenblick. Hier sitzt auch der elfjährige Heinz Peter mit seiner Mutter, die sich hier nach dem Aufstellen des Marktstandes kurz aufwärmen. Eine gute Gelegenheit, etwas mit den beiden zu plaudern. Der Stand in Oberwinterthur ist etwas Besonderes für den Buben. Hier sei er der heimliche Standchef, erzählt seine Mutter. Jeden Samstag begleitet er seinen Vater hierher nach Oberwinterthur, hilft den Stand auf- und abzubauen und steht aktiv hinter der Auslage. Seine Mutter fährt während der Saison nach Veltheim und betreut beim dortigen kleinen Markt ihren Verkaufsstand. Stolz erzählt mir Heinz, dass sie zu Hause 15 Muttersäue, 28 Mastmunis, 15 Kälber und zwei Kühe halten. Nicht zu vergessen die über 100 Hühner, die für die Eier besorgt sind, die es natürlich auch am Stand draussen zu kaufen gibt. Fünf Brüder und über 100 Obstbäume gehören ebenfalls zur Bauernfamilie Peter.

Und wenn es nur ein Ei ist

Wir haben uns genug aufgewärmt und gehen alle drei wieder an die Arbeit. Heinz wiegt gewissenhaft das Obst für die ersten Kunden ab, während die Mutter den gartenfrischen Lauch einpackt. Trotz der Winterzeit findet man viele Produkte am Stand. Bienenhonig, Sirup, selbstgebackenes Brot, Schüblig, diverse Kartoffelsorten und Äpfel, die mit ihren roten Backen leuchten. Eine Käsefonduemischung und eine

kleine Auswahl von Hartkäsen aus der Käserei Koller in St. Margrethen runden das Angebot ab. Im Gegensatz zum Grossverteiler kann man hier auch problemlos kleine Mengen einkaufen. Eine Lauchstange, zwei Eier und ein Säckli Ohringer Maismehl werden genau so liebevoll eingepackt wie die grossen Einkäufe.

Landleben im Dorfkern der grossen Stadt

Trotz der grossen Kälte haben weitere Kunden ihren Weg zum Marktstand gefunden und decken sich mit frischem Obst ein. Auch die mitgebrachten Schüblige finden neue Besitzer. Im Hintergrund ist der Weihnachtsbaum mittlerweile entastet und steht ziemlich nackt in der Landschaft, während bei der Familie Peter fleissig eingekauft und geplaudert wird. Durchfroren verlasse ich die Szenerie, um in der warmen Stube meinen Bericht zu schreiben. Familie Peter verkauft noch mindestens eine Stunde und muss danach den ganzen Stand wieder abräumen.
So eine Schweizer Bauernfamilie ist halt doch aus einem anderen Holz geschnitzt als ein städtischer Schreiberling.

Bauer Peter und Sohnemann Heinz stehen jeden Samstag von 9 bis ca. 11.30 Uhr im Dorfkern von Oberwinterthur vor dem Café Augenblick.

Möchten Sie, dass unser Redaktionsteam Sie besucht und Ihren Betrieb in der Oberi-Zytig vorstellt? Dann schicken Sie uns ein Mail an redaktion-oz@oberwinterthur.ch

FRISCHE KRAFT

MICHAEL ZEUGIN
IN DEN WINTERTHURER
STADTRAT WÄHLEN

www.michaelzeugin.ch

Immobilienverkauf mit Erfolgsgarantie – bei uns sind Sie in besten Händen

Nutzen Sie unsere umfassenden Marktkenntnisse und unser weitgespanntes Beziehungsnetz.

Von der Wertermittlung bis zum Vertrag. Wir führen Käufer und Verkäufer erfolgreich zusammen. Wann dürfen wir für Sie tätig werden?

Rufen Sie uns an. Wir freuen uns, Sie und Ihre Immobilie kennenzulernen.

Silvia Brunold
Inhaberin, Geschäftsleiterin

Brunold Immobilien

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
Postfach 6
CH-8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26
Fax +41 52 335 13 27

info@brunold-immobilien.ch
brunold-immobilien.ch

Praxis für Zahnprothetik

Zahnprothesen:
Neuanfertigungen
Reparaturen
Implantatgetragene Prothesen
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Christian Wettstein
Dipl. Zahnprothetiker
Römertorstrasse 11
8404 Winterthur

Sportzahnschutz:
Kinder und Erwachsene

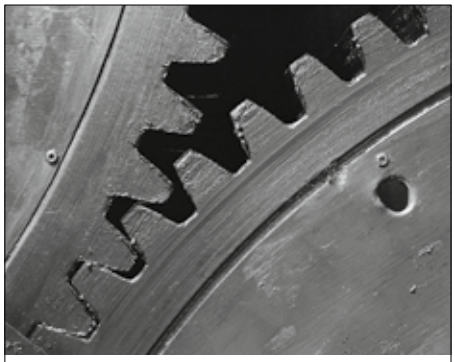
Telefon 052 243 14 54

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Haus und Heimbesuche - Parkplatz vor der Praxis

Craniosacral Therapie

Adelina Welter
Craniosacral Therapeutin

Römerstrasse 97
8404 Winterthur
Telefon 079 665 58 36
www.adelinawelter.ch



Talente gesucht!
www.inbahn.ch

dietrich+wolf ag druckerei

Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur

Die Druckerei mit S-Bahn-Anschluss beim Bahnhof Oberwinterthur

Ihr leistungsfähiger Partner für alle Kopier- und Drucksachen.

Telefon 052 243 03 00 Fax 052 243 03 55

www.dietrich-wolf.ch

SP Winterthur

Publireportage

Christa Meier setzt auf starke Quartiere

In den Quartieren sind viele Leute ehrenamtlich engagiert und setzen ihr Herzblut ein für ein gutes Zusammenleben, für Integration und für Lebensqualität. Es ist wichtig, dass sie bei der Stadt ein Gegenüber haben, das sie in ihrem Engagement unterstützt und die nötigen Rahmenbedingungen schafft. Christa Meier hat sich für ein aktives Quartierleben eingesetzt. Vorstösse zu Themen wie Schulwegsicherheit und die vorausschauende Planung von Schulbauten gehören genauso zu den Erfolgen, wie das Engagement dafür, dass der Güterschuppen in Töss mit einfachen Mitteln so ausgebaut werden konnte, dass er nun dem Quartier als Treffpunkt dient.

Christa Meier stellt sich gegen weiteren Abbau durch noch ein Sparprogramm und möchte, dass Winterthur daran arbeite, eine attraktive Bildungs-, Kultur-, Wohn- und Arbeitsstadt zu sein. Dafür brauche es lebendige Quartiere und ein weit nach aussen strahlendes Kulturangebot mitsamt kleineren Nischen. «Ich wünsche mir eine Aufbruchstimmung, welche Innovation ermöglicht.» sagt die vehemente Gegnerin der Unternehmensteuerreform III.

Weitere Informationen zu Christa Meiers Plänen im Stadtrat finden Sie unter www.christameier.ch

Entdecken Sie die unendlichen Möglichkeiten der Keller Glas Lasergravur®

Nebst verschiedenen Oberflächenstrukturen können wir jedes beliebige Sujet auch unter die Oberfläche eingravieren.

Fon 052 234 30 10 — info@kellerglas.ch
www.kellerglas.ch

Kath. Krankenpflege Oberi

80 Jahre im Dienste der Kranken in Oberi

Unsere Mitarbeiterinnen für Sie unterwegs

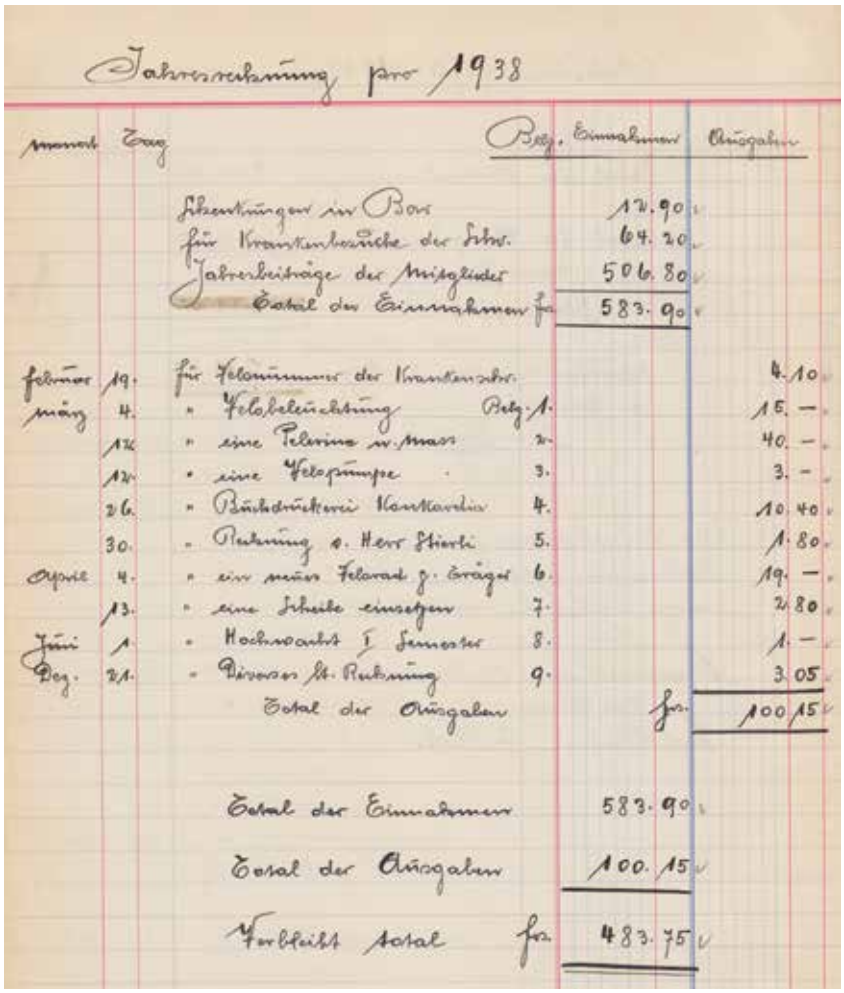
Die Kath. Krankenpflege Oberi (KKPO) feiert an ihrer diesjährigen Generalversammlung ihr 80-jähriges Bestehen. Der folgende Beitrag wirft einen Blick auf die Vereinsgründung und beschreibt die Entwicklung der Krankenpflege bis hin zur gegenwärtigen Bedeutung der Spitex in unserer Gesellschaft.

1900 wohnten 362 Katholiken in Oberi, zehn Jahre später über 500 und die Zahl stieg parallel zur wirtschaftlichen Entwicklung weiter steil an. 1932 wurde mit Joseph Stutz eine dynamische Persönlichkeit als Pfarrer in der katholischen Pfarrei St. Marien eingesetzt. Pfarrer Stutz baute mitten in der grossen Wirtschaftskrise 1935/36 nicht nur das bisherige Gottesdienstlokal in die heutige Kirche um, sondern er realisierte auch einen Mehrzwecksaal, unter dessen Dachstock eine Wohnung eingerichtet wurde. Bei einem früheren USA-Aufenthalt begegnete Pfr. Stutz Nonnen aus Schaan. Vermutlich plante er bereits seit einiger Zeit, zwei Klosterfrauen in der Wohnung einzuquartieren, welche in den Bereichen Religionsunterricht und Krankenpflege tätig sein könnten.

Das Kloster Schaan beantwortete die entsprechende Anfrage aus Oberi positiv und so bezogen am 3. Oktober 1936 gar drei Schwestern die neue Wohnung, denn die **Kongregation der Anbeterinnen des Blutes Christi** wollte eine richtige Schwesterngemeinschaft bilden. Für den Lebensunterhalt der Gemeinschaft musste Pfr. Stutz aufkommen. Als Folge der Bautätigkeit hatte er wohl kaum mehr Geld. So stiftete der Frauenverein die Bettwäsche, andere schenkten Occasionsmöbel oder sammelten im ersten Jahr mit dem Leiterwagen die erbettelten Lebensmittel für die Ordensschwestern ein. Man liess die Schwestern nicht im Stich, denn man war froh um sie. Kranksein war in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit sehr teuer und eine Versicherung kein Thema. Mit Sr. Dionysia Fehr nahm von Beginn weg eine ausgebildete Krankenschwester ihre Arbeit auf.

Vereinsentwicklung

Auf Initiative von Pfarrer Stutz gründeten am 25. April 1937, einem Sonntag, 39 Personen den «Krankenverein CARITAS Oberwinterthur» (später «Katholische Schwesternkrankenpflege Oberwinterthur») als Verein mit karitativer Zweckbestimmung. Der monatliche Mitgliederbeitrag betrug 50 Rappen und gab Anrecht auf einen unentgeltlichen Krankenbesuch. Nichtmitglieder zahlten für einen Krankenbesuch ebenfalls 50 Rappen. Die Jahresrechnung 1938 zeigt, dass Sr. Dionysia keinen Lohn erhielt, der Verein aber beispielsweise die Velonummer und -pumpe, die massgeschneiderte Pellerine und wintertaugliche Schuhe bezahlte. Pfarrer Stutz andererseits stellte mit dem Vermögensüberschuss des Vereins und anderen Geldern den gesamten Lebensunterhalt der Schwesterngemeinschaft sicher. Übrigens: Das Fahrrad wurde geschenkt, die Reparaturarbeiten



Jahresrechnung pro 1938

Monat	Tag		Bel.	Einnahmen	Ausgaben
		Zinserträgnisse in Bors		12.90	
		für Krankenbesuche der Schw.		64.20	
		Jahresbeiträge der Mitglieder		506.80	
		Total der Einnahmen Fr.		583.90	
Februar	19.	für Telefonnummer der Krankenschw.			4.10
März	4.	" Velobeleuchtung	Bel. 1.		15.—
	12.	" eine Pelerine u. Mass	2.		40.—
	12.	" eine Velopumpe	3.		3.—
	26.	" Bürodrucksachen Kantonalen	4.		10.40
	30.	" Rechnung a. Herr Stierli	5.		1.80
April	4.	" ein neues Velorad z. Träger	6.		19.—
	13.	" eine Schuhe einsetzen	7.		2.80
Juni	1	" Hochwacht I Semester	8.		1.—
Dez.	21.	" Diverses lt. Rechnung	9.		3.05
		Total der Ausgaben		Fr.	100.15
		Total der Einnahmen		583.90	
		Total der Ausgaben		100.15	
		Verbleibt total	Fr.	483.75	

Auszug aus der Jahresrechnung 1938

wurden gratis erledigt und weitere Sachen von Oberianern gesponsert.

Nach dem anfänglich euphorischen Start verdoppelte sich der Mitgliederbestand per Ende des 1. Vereinsjahres auf 73 und lag 1940 bei 88. 1942 zeigte sich Pfr. Stutz an einer Vorstandssitzung über diese eher langsame Zunahme ungehalten. Er freute sich zwar über die 17 reformierten Mitglieder, bedauerte aber das Abseitsstehen vieler praktizierender Katholiken, die vom Nutzen des Vereins offenbar zu wenig überzeugt waren. Nach dem Krieg ging es aber aufwärts. 1950 zählte der Verein 194, 20 Jahre später 409 und 1990 558 Mitglieder. Gegenwärtig zahlen rund 300 Mitglieder ihren Jahresbeitrag (Einzelperson Fr. 20.-, Ehepaar und Familie Fr. 30.-). Die konfessionelle Herkunft wird nicht mehr erfasst. Zwar steht das ‚Katholische' noch im Namen und verweist damit auf die Herkunft des Vereins, aber schon die Schaaner-Schwestern waren im Sinne der Caritas unterwegs und verstanden ihre Arbeit als Dienst am Mitmenschen, der unabhängig von Herkunft, Stand und Konfession Hilfe benötigt.

Zuerst waren es vor allem Familien, kranke Kinder oder erschöpfte Mütter, denen die Ordensschwestern medizinische Hilfe und seelischen Beistand angedeihen liessen.

Unterdessen hat sich der Schwerpunkt der Krankenpflege verlagert. Dreiviertel unserer Klienten sind über 80 Jahre alt und können dank professioneller Unterstützung ihre Autonomie bewahren und den Eintritt ins Pflegeheim umgehen oder hinauszögern. Dies ist ganz im Sinne der kantonalen Zielsetzung, welche die ambulante vor der stationären Pflege propagiert, auch aus finanziellen Gründen.

Krankenpflege im Wandel

Machte Sr. Dionysia im ersten Vereinsjahr noch 927 Krankenbesuche, so stieg die Zahl bis 1945 auf 5'000 an und verharrte in den 60er und 70er Jahre bei rund 8'000. Heute verzeichnen wir jährlich knapp 10'000 Besuche. Für 1945 bedeutete dies also durchschnittlich 15 Besuche pro Tag. Dazu kamen jährlich noch einige Nachtwachen und Einkleidungen verstorbener Patienten - ein immenses Pensum, das bald nur dank einer weiteren Krankenschwester aus dem Kloster Schaan bewältigt werden konnte. Bis zum Rückzug der Ordensschwestern 1997 arbeiteten insgesamt sieben Nonnen in Oberi. Sr. Igantia Wirth und Sr. Walburga Gabler dürften den älteren Oberianern dem Namen nach noch in Erinnerung sein, arbeiteten doch beide während mehreren Jahrzehnten bei uns. 1982 stellte der Verein den ersten weltlichen Krankenpfleger an, 15 Jahre später wechselte auch die Leitung in weltliche Hände. Heute arbeiten 10 diplomierte Pflegefachfrauen und eine Buchhalterin für die KKPO und teilen sich knapp 5 Vollzeitstellen.

Die Rechnung 1948 weist erstmals 1'000 Franken Lohn pro Jahr für Sr. Columba aus. Die Lohnausgaben stiegen bis Mitte der 60er Jahre für zwei Schwestern auf jährlich Fr. 6'000.-. Seit Jahren schon richtet sich die KKPO bei den Löhnen nach kantonalen Empfehlungen und Lohntabellen. Betrugen die Personalkosten 1948 noch 75% der Vereinsausgaben, so sind es heute gegen 90%. Beliefen sich die Gesamtausgaben im Gründungsjahr noch auf 170 Franken, beträgt der Betriebsaufwand 80 Jahre später rund 600'000 Franken. Was auf den ersten Blick als horrende Steigerung aussieht, relativiert sich im Vergleich zu anderen Spitex-Organisationen. Seit 1978 wollen Stadt und Kanton immer genauere Auskunft über die finanzielle Situation eines Spitex-Betriebs. Heute ist die Rechnungsstellung gesetzlich geregelt. >>>

Kath. Krankenpflege Oberi

Der Vorstand an der Arbeit

Unsere Mitarbeiterinnen müssen die einzelnen Arbeitsschritte mit dem Smarthphone elektronisch erfassen. Den Vergleich mit nicht gewinnorientierten Spitexbetrieben brauchen wir nicht zu scheuen und im Vergleich zur städtischen Spitex arbeiten wir günstig. Von den jährlich in Winterthur rund 100‘000 abgerechneten Stunden leistet die städtische Spitex etwa 80‘000. Da sind wir mit rund 5‘000 Stunden eine kleine Quartier-Spitex. Heute subventioniert uns die Stadt Winterthur ein Drittel des Betriebsaufwands. Das sind 9% weniger als im kantonalen Durchschnitt. Im Gründungsjahr verzichtete man bewusst auf städtische Gelder. 1959 zahlte die Stadtkasse erstmals Fr. 4‘000.- und ab 1963 wurden zusätzliche Beiträge für den Autounterhalt geleistet.

1937 ging Sr. Dionysia noch zu Fuss auf Krankenbesuche. Mit dem geschenkten Fahrrad verdoppelte sie die Zahl der Besuche im Folgejahr. Der Velosolex hielt 1952 Einzug und in der Jahresrechnung 1960 wird für ein Auto erstmals eine Rückstellung getätigt. 1962 wurde das Auto gekauft und ein paar Jahre später - anlässlich eines Pfarreibazars - spendierte die Gewinnerin der Tombola spontan den Hauptpreis: Die Schwestern erhielten einen VW-Käfer samt Schlüssel geschenkt. Heute stehen drei Autos im Einsatz, um im weitläufigen Gebiet von Oberi, Hegi, Stadel und Reutlingen die Besuche effizient durchzuführen.

2004, einige Jahre nach dem Ausscheiden der Schaaner-Schwestern, wurde der Vereinsname auf «Katholische Krankenpflege Oberi» angepasst und ist in Oberi fest verankert. Die Ordensschwestern aus Schaan haben dazu den Grundstein gelegt. Die Qualitätsarbeit unserer Mitarbeiterinnen festigt den guten Ruf und der ehrenamtlich arbeitende Vorstand versucht die kommenden Herausforderungen rechtzeitig anzugehen. Zu erwähnen ist auch die grosse personelle Kontinuität im Vorstand. Der Verein hatte in den 80 Jahren lediglich vier Präsidenten. Emil Stierli und Niklaus Ruckstuhl präsidierten den Verein von 1943 bis 2012. Seither vertritt Franz Räber mit seiner Crew die Interessen des Vereins. Wir fühlen uns getragen von der Sympathie, die uns in Oberi entgegengebracht wird. Und sollten einmal schwierige Zeiten auf uns zukommen, dann zählen wir auf Sie. Und Sie … Sie dürfen weiter auf uns zählen.

Paul Reichmuth, KKPO

musikschule -prova

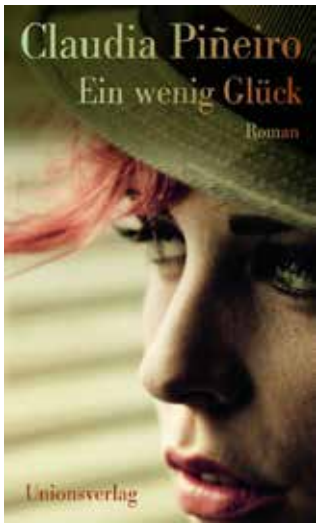
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
vielfältige Zusammenspielmöglichkeiten
Eltern-Kind-Singen ab 18 Monate
Frühunterrichtsangebote ab 3 Jahren
Kinderchor VocalKids, ab 5 Jahren

Tag der offenen Tür: Sa 1. April, 10 - 13 Uhr

Musikschule Prova - Archstrasse 6 - Winterthur - **www.prova.ch**

Bibliothek Oberi

Buchtipps aus der Bibliothek Oberi



Claudia Piñeiro: Ein wenig Glück
Die Spanischlehrerin María bleibt auf dem Weg ins Kino mit dem Auto auf einem Bahnübergang stecken. Sie kann ihren Sohn vor dem heranrasenden Zug retten, dessen Freund jedoch nicht. Die junge Frau stösst nach der Katastrophe auf das Unverständnis ihres Umfelds, welches sich in offene Verachtung und blanken Hass verwandelt. Um sich selbst und ihre Familie davor zu schützen, flieht sie nach Boston, in ein anderes Leben und lässt alles zurück.

20 Jahre später kehrt sie als Mary an den Ort und damit auch in ihre Vergangenheit zurück. Wird sie jemand erkennen? Wird sie sich ihrer Schuld stellen?

Unsere BuchTipp-Wertung: 4 von 5 Sternen

Daniel Speck: Bella Germania
1954 im fernen Italien: Der deutsche Ingenieur Vincent liebt Guilietta, und Guilietta liebt Vincent. Soweit so gut. Nur: Die junge Frau aus Sizilien ist bereits für die Ehe mit einem anderen versprochen. Als sie plötzlich ein Kind erwartet, wird sie zur Heirat gedrängt. Allerdings nicht mit Vincent…

2014 im schönen München: Die junge, aufstrebende Mode-Designerin Julia trifft auf einen Mann, der behauptet, ihr Grossvater zu sein. Dies kann er auch anschaulich mit Photographien belegen und ihre Welt gerät aus den Fugen. Sie macht sich kurzerhand auf den Weg in den Süden, um ihrer Familie auf die Spur zu kommen.

Unsere BuchTipp-Wertung: 4 von 5 Sternen

Mehr Lesefutter, aber auch DVDs und andere Medien, finden Sie natürlich bei uns in der Bibliothek Oberi.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Thomas Werner und das Bibliotheksteam Oberwinterthur
Römerstr. 151, 8404 Winterthur
Tel: 052 267 27 02
E-Mail: bibliothek.oberwinterthur@win.ch

Veranstaltungen Bibliothek Oberwinterthur

Mittwoch, 1. März 2017, 16.30 Uhr
Geschichtenkiste - d'Gschichte-Zyt für Chinde vo 4 bis 6 Jahr.

Dienstag, 14. März und Donnerstag, 16. März 2017, 9.00 und 10.00 Uhr
Miniclub im Frühling - Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person. Mit Anmeldung, beschränkte Anzahl Plätze.

Donnerstag, 16. März 2017, 17.00 Uhr
GameZeit – Konsolenspiele für 10 bis 13-Jährige.

Freitag, 24. März 2017, 19.30 Uhr
Bibliothekskino – Film und Popcorn für Kinder ab 10 Jahren.

Mittwoch, 5. April 2017, 16.30 Uhr
Geschichtenkiste - d'Gschichte-Zyt für Chinde vo 4 bis 6 Jahr.

Donnerstag, 06. April 2017, 17.00 Uhr
GameZeit – Konsolenspiele für 10 bis 13-Jährige.

Samstag, 08. April 2017, 10.15 Uhr
Kamishibai im Frühling – Für Kinder von 4 bis 8 Jahren.

Geissberger's culinarium

Treffpunkt für Geniesser — Käse – Spezialitäten – Café Bar

Römerstrasse 232 – 8404 Winterthur – Tel - 052 242 15 85 – Fax- 052 242 16 53

Ein Blitz-Fondue –

Kann auch gemütlich sein, weil wir alles für Sie vorbereitet haben

Nur noch Brot würfeln, Blitz-Fondue aufwärmen und

gemütlich geniessen!

Physiotherapie
SanaSana

In einer ruhigen Umgebung möchte ich mit meinem über Jahre erworbenen Fachwissen als Physiotherapeutin meine Patienten individuell und persönlich behandeln, beraten, begleiten.

Renate Grieder
Dipl. Physiotherapeutin
Römerstrasse 219
8404 Winterthur

Tel. 052 246 24 64
aktuell keine Wartefristen

praxis-sanasana@bluewin.ch
www.sanasana-praxis.ch

Ich freue mich auf Sie!

Malergeschäft

CDC

Ihr Kundenmaler für
sämtliche Renovationsarbeiten

Carlo De Coppl

Hegifeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20

Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen
Dachunterhalt

Suremann
SPENGLEREI AG

Römerstrasse 203
8404 Winterthur

Telefon 052 242 05 48
suremann-spenglerei.ch

Coiffeur Lena

Trendige und klassische Frisuren für jeden Anlass zu fairen, günstigen Preisen.

Damen:

Waschen Schneiden Föhnen	Fr. 57.-
Waschen Schneiden Legen	Fr. 52.-
Wasch. Schn. selber Föhnen	Fr. 45.-
Dauerw. Schneiden Föhnen	Fr.116.-
Dauerw. Schneiden Legen	Fr.111.-
Färben Schneiden Föhnen	Fr. 98.-

Herren:

Schneiden Föhnen	Fr. 30.-

Bungertweg 8 8404 Winterthur
Ich freue mich auf ihr Besuch.
Tel. 052 / 242 05 97

ES IST KEINE KUNST EIN GUTES BIER ZU TRINKEN

STADTGUET

Brauerei Stadtguet
Industriestrasse 35, 8404 Winterthur
079 784 96 22
www.stadtguet.ch

Anhaltspunkt

Kaffeetreff
Frauenhandel, Kinderarbeit...

Frauenhandel und Kinderheirat – Schicksale von Frauen (© Renate Wefers – fotolia.com)

Der «Anhaltspunkt Neuhegi» ist ein Ort zum Anhalten und Verweilen. Er bietet verschiedenste Möglichkeiten um Menschen zu treffen, innezuhalten und durchzuatmen, um Kräfte zu tanken und vom Alltag Abstand zu nehmen.

Das Angebot des Begegnungszentrums setzt sich aus drei Schwerpunkten zusammen:
- Begegnung und Verpflegung
- Kultur
- Spiritualität und Lebensgestaltung

Der Anhaltspunkt ist für alle Bewohner und Bewohnerinnen aus Hegi, Oberi und der näheren Umgebung. Dabei spielt die Religion keine Rolle, auch wenn der Ort von der katholischen Kirche geführt wird. Wichtig ist das Zusammensein, das Miteinander.

Wir stellen vor: Kaffee und Gipfeli, Dienstag und Donnerstagmorgen, 07.00 – ca. 10.30 Uhr
Für Frühaufsteher und Berufstätige ist der Anhaltspunkt bereits schon um sieben Uhr geöffnet. Dabei ist es möglich bei Kaffee oder Tee (unser Sortiment reicht von Espresso bis Latte macchiato und von Pfefferminztee bis Chai Tea latte) und einem feinen Gipfeli gemütlich die mitgebrachte Zeitung zu lesen, auf dem eigenen Laptop im Internet zu surfen (gratis WiFi) oder für die bereits am Morgen schon Gesprächigen, sich mit anderen Besuchern und dem AP-Team zu unterhalten. Jeder ist bei uns herzlich willkommen, ob für einen kurzen Besuch oder ein längeres Gespräch. Es ist möglich, alleine an einem Tisch zu sitzen oder sich zu anderen an den «grossen» Tisch zu gesellen. Ob jung oder älter, egal welche Bildung oder Hintergrund, bei uns ist jeder willkommen. Wir freuen uns auch auf Ihren Besuch.

Frauenhandel, Kinderheirat, Gewalt und Ausbeutung, Beschneidungen, Prostitution, Kinderarbeit, Armut
Dies sind nur einige der Schicksale, die Mädchen und Frauen in verschiedensten Ländern und Kulturen über sich ergehen lassen müssen. Mit unterschiedlichen Ansätzen setzen sich Hilfsorganisationen für die Betroffenen ein.
Drei wichtige Organisationen - Plan international, World Young Women's Christian Association (YWCA/Cevi) und die Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration (FIZ) - stellen sich und ihre spannende Arbeit an drei Abenden im Anhaltspunkt vor:
Plan International ist ein politisch und konfessionell unabhängiges Kinderhilfswerk, das sich seit 1937 für benachteiligte Kinder und ihre Familien einsetzt. Einen besonderen Fokus legt Plan International auf die Förderung und den Schutz von Mädchen, weil diese oft am stärksten unter der Armut und deren Folgen leiden. Jedes Projekt von Plan International wird von den Menschen vor Ort geplant und realisiert.
Die **World YWCA** ist die älteste, international tätige Frauenorganisation, die sich in über 120 Ländern für die Gerechtigkeit und die Stärkung der Frauen einsetzt. Die YWCA möchte die wirtschaftliche, politische, religiöse und soziale Gerechtigkeit für Mädchen und Frauen erreichen und Frauen als Führungspersonen und Entscheidungsträger fördern.
Die **Fachstelle für Frauenhandel und Frauenmigration (FIZ)** setzt sich für den Schutz und die Rechte von Migrantinnen ein, die von Gewalt und Ausbeutung betroffen sind. Sie zeigt Missstände auf und fordert die nötigen Verbesserungen für Opfer von Frauenhandel und anderen gewaltbetroffenen Migrantinnen. Diese Fachstelle bietet zum Beispiel auch Schutzwohnungen an, in denen Frauen sicher wohnen können.

Drei spannende Abende erwarten Sie:
Mi. 8. März 2017: Plan international – Diskriminierung von Mädchen, Kinderheirat
Mi. 22. März 2017: World Young Women Christian Association (YWCA/Cevi)
Mi. 5. April 2017: FIZ Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration
Beginn jeweils um 19.30 Uhr

Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen finden Sie unter www.anhaltspunkt-neuhegi.ch
Martina Walser

Begegnungszentrum Anhaltspunkt, Ida-Sträuli-Strasse 91, 8404 Winterthur, 052 544 17 70,
anhaltspunkt@kath-winterthur.ch www.anhaltspunkt.neuhegi.ch

Kunst in Oberi

Eisenplastik

Da Kunst im öffentlichen Raum meistens nur wenig Beachtung findet, möchte die Oberi Zytig im Rahmen der Rubrik «Kunst in Oberi» einige der in unserem Stadtkreis sichtbaren Werke vorstellen.

Das dreidimensionale Werk der Winterthurer Eisenplastiker ChrisPierre Labüsch steht an der Sulzerallee in Neuhegi. Die Betrachter seien eingeladen das Werk selber zu deuten, sagen die Künstler. Augenscheinlich ist indes, dass sich die obere, verzückt jubelnde Figur freut, aus dem beklemmenden Korsett befreit zu sein. In den massiven Stahlplatten verblieben ist lediglich die alte Aura der ausgebrochenen Gestalt. Als neugeborene Erscheinung schwebt die Kunstfigur nun triumphierend mit kraftgespannter Ausstrahlung über ihrer vormaligen Unfreiheit.
Das Werk mit den Massen 400 x 200 x 100 cm, steht als Leihgabe auf dem Vorplatz des Ethno Bistros im ehemaligen Sulzerareal. Interessenten welche das Kunstwerk gerne im eigenen Garten hätten, melden sich beim Künstlerduo ChrisPierre Labüsch.

Remo Strehler

R. Vetterli
Schlosserei
Metallbau - Schmiede

- sämtliche Schlosserarbeiten
- Stahlkonstruktionen
- Reparaturen und Renovationen
- Spitzen von Bauwerkzeugen

- Kutschenfahrten

Römerstrasse 205, 8404 Winterthur
Tel. 052 242 13 36, Fax 052 242 44 12

Seit über 50 Jahren Ihr Kundenmaler und Farbenverkäufer

Für sämtliche Malerarbeiten, Fassadenrenovationen, Farbenverkauf, Mischservice und vieles mehr….

Feusi MALERGESCHÄFT
MARKUS FEUSI, EIDG. DIPL. MALERMEISTER
Farben+ Tapeten SHOP zum Tech
HEIMWERKER-/U. KÜNSTLERARTIKEL, FARBENMISCHSERVICE
TECHNIKUMSTR.26, 8400 WINTERTHUR TEL. 052/212'36'85

www.malerfeusi.ch

100-jährige

Ehemalige Ricketwilerin 100-jährig!

Vier ehemalige Ricketwiler wurden von der 100-jährigen Marthe Cochet, auch ehemalige Ricketwilerin, zu ihrem Geburtstag nach Genf eingeladen. Fazit: Hoffentlich bekommen alle Oberwinterthurer, die 100-jährig werden, zum Geburtstag ein Exemplar der «Oberwinterthurer Kirchengeschichten», geschrieben von Peter Niederhäuser!

Als 16-Jährige ist sie nach absolvierter Sekundarschule ins Welschland gezogen - Martha Linsi aus Ricketwil. In Genf ist sie sesshaft geworden, und Marteli Linsi hat sich zu Mme Marthe Cochet gemausert, ganz der westschweizerischen Kultur zugewandt, im Herzen aber immer die Erinnerung an ihre einfache Lebensweise als Bauerntochter in einem sehr kleinen Bauerndörfchen mittragend. Und so hat sie den Kontakt zu Ricketwil nie abgebrochen, weshalb an ihrem 100. Geburtstag auch vier Ricketwiler Ehemalige Glückwünsche überbrachten. Sogar drei Töchter der Familie Bühler - Nachfahren der Ricketwilerin Maria Bühler, die zeitgleich wie Marthe Linsi im Welschland sesshaft geworden war, nahmen an der Geburtstagsfeier teil. Die muntere Jubilarin war sichtlich erfreut über die verschiedenen Darbietungen, mit denen sie geehrt wurde: Gratulationsrede der Vertreterin des Genfer Stadtrates, Auftritt einer Clownin, Gesangsdarbietung der ganzen Gästeschar, Gratulationen einer fröhlichen Kinderschar. Die Überreichung von Blumen und vielen Geschenken gehörte auch dazu. Und mit besonderem Interesse vertiefte sie sich in die Oberwinterthurer Kirchengeschichten, welche ihr von den hergereisten Ricketwiler Ehemaligen Berti Baier-Zehnder, Elsbeth Meier-Rüegg sowie Elsie und Emil Zehnder-Lamprecht überbracht worden waren.

Emil Zehnder

«Mit der FDP will ich optimale Rahmenbedingungen schaffen für Arbeitsplätze, für die Kunst und Kultur, für den Sport, aber auch für jeden Einzelnen. Das gibt Lebensqualität und erhöht die Standortattraktivität.»

Christoph Magnusson, Gemeinderat

Mehr Lösungen.
Mehr Winterthur.

FDP
Die Liberalen

www.fdp-winterthur.ch

Ortsverein Oberwinterthur
Vernetzung, Freizeit, Freundschaften
www.oberwinterthur.ch

Aufruf an Vereine aus Oberwinterthur!!

Anmeldung Römer-Fäscht 2017

Römer-Fäscht vom 18. bis 20. August

Bitte Anmeldeunterlage anfordern unter info@oberwinterthur.ch

Gilt nur für Neuanmeldungen!

Jetzt anmelden!

Kinderartikelbörse Oberi

Frühlingsbörse

Kaum ist der Winter vorbei und ein neues Jahr hat begonnen, steht auch schon wieder unsere Frühlingsbörse bevor. Diese findet am Mittwoch, 29. März 2017 wie immer im Saal des reformierten Kirchengemeindehauses statt. Gerne bieten wir wieder die Möglichkeit an, Kleider, Spielsachen, Baby- und Kleinkindartikel zu verkaufen. Um einen noch speditiveren Ablauf gewährleisten zu können, werden ab diesem Jahr nur noch Artikel von Selbstanschreiberinnen angenommen. Eine Anleitung findet man auf unserer Homepage unter: http://www.boerseoberi.ch

Ablauf des Börsentages:
Abgabe der Artikel am Vormittag von 9.00 - 11.00 Uhr (evtl. auch schon am Vorabend; siehe Ankündigung unter www.börseoberi.ch), Verkauf am Nachmittag von 14.00 - 16.00 Uhr und Rückgabe/Auszahlung am Abend von 17.30 - 18 Uhr.

Nach wie vor suchen wir Mithilfe im OK-Team sowie Helferinnen an der Börse zum Sortieren und Verkaufen der gebrachten Artikel. Alle Interessierten können am Vortreffen des Börsenteams in der Ludothek am Donnerstag, den 02. März 2017 um 19:30 Uhr teilnehmen.

Heidi Binggeli und Lise Frei
OK Team

Freude
Vergnügen Energie

Orange – die energiegeladene Farbe des Vergnügens und der Freude. Symbolisch steht Orange für Genuss, Kommunikation und Spass.

Möchten Sie mehr über die Bedeutung und die Wirkung von Farben erfahren? Besuchen Sie unser Farb-ABC: www.landolt-maler.ch/farb-abc

LANDOLTMALER
Ganz Ihr Stil

Else-Züblin-Strasse 19, 8404 Winterthur
T 052 214 06 26, F 052 214 06 27
info@landolt-maler.ch, www.landolt-maler.ch

Ihr Partner rund um Immobilien und Treuhand

Michael Hofer Yves Hartmann Kurt Nef

Immobilien-Treuhand
Bewirtschaftung, Erstvermietung, Verkauf/Vermittlung
Immobilienentwicklung
Innen- und Aussensanierungen, Umbauten
Treuhand
Finanzbuchhaltung, Steuerberatung

wintmmo
Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG
Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur
Tel. 052 268 80 60, www.wintimmo.ch

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt
Telefon 052 208 34 83
www.homeinstead.ch/winterthur

Lebensqualität für Senioren & Entlastung für Angehörige

- Unterstützung von Senioren zuhause & unterwegs
- Hilfe im Haushalt, Kochen, Einkaufen
- Unterstützung bei der Grundpflege, Demenzbetreuung
- Flexible Einsatzzeiten von 2 bis 24 Stunden, Krankenkassen anerkannt

Ausgabe 216/17

Ref. Kichgemeinde Oberi

reformierte
kirche oberwinterthur

«Land in Sicht!»

Der Ruf des Matrosen zuoberst im Segel war für den Entdecker im Dienst des Königs das schönste was er hören konnte. Mehr Land für den König, mehr Land für das Heimatvolk, mehr Bodenschätze für den König, mehr Sklaven, mehr Einfluss, mehr, mehr, mehr…

Im Ausland Land zu kaufen ist in den Ohren von Staatschefs, Firmenbossen und Konsumenten, heute genauso wohlklingend. Es bedeutet Zugang zu Rohstoffen, Zugang zu Nahrungsmitteln, billigere oder sicherere Versorgung mit Notwendigstem, Gewinnmaximierung, mehr, mehr, mehr… mehr mit meinem Geld.

In der Zeit vor Ostern informiert die Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer die Bevölkerung, über die Hintergründe für den Aufkauf von Ländereien im Ausland, über die Auswirkungen dort und bei uns, über die Gewinner und Verlierer.

Die katholische und reformierte Kirche in Oberi bieten im März verschiedene Möglichkeiten an, sich mit dem Thema «Geld gewonnen- Land zerronnen» zu beschäftigen.

Brot-für-alle-Essen
Mittwoch, 8. März, 11.30 – 13.00 Uhr
Rindfleisch- und Vegi-Lasagne mit Saisonsalat
zubereitet von Toni Nigg
Erlös zugunsten des HEKS-Projekts, Nord-Kivu, Kongo
Reformiertes Kirchgemeindehaus St. Arbogast

Informationstag
Mittwoch 8. März
Wie viel Land brauche ich?
Reformiertes Kirchgemeindehaus, Hohlandstrasse 5
10.00 – 18.00 Uhr errechnen des persönliche Fussabdrucks mit Hilfe des Computerprogramms «My Footprint» – unter Anleitung von Thomas Karcher. Zeitbedarf ca. 15 Min, frei wählbar. Einfach kommen und los geht's.
18.30 – 19.30 Uhr Hintergründe und Fakten zum ökologischen Fussabdruck mit der Physikerin Heidi Rupprecht
19.30 – 20.00 kleiner Imbiss
20.00 – ca. 22.00 Tomorrow – der Kino-Dokumentarfilm über fünf mutmachende Projekte aus den Bereichen, Bildung, Wirtschaft, Demokratie Landwirtschaft, Energie.

Nationale Rosenverkaufsaktion
Samstag, 25. März, 9.30 – ca.13.00 Uhr
160'000 Rosen für das Recht auf Nahrung
Vor dem Coop Oberi, vor dem Dorfladen, beim Migros Römertor, vor dem Coop Hegi. Es werden Fairtrade-Rosen zu Fr. 5.– verkauft. Für alle App-Fans: Neu gibt es auch virtuelle Rosen zum Verschenken.
Der ganze Erlös geht an Entwicklungsprojekte.

Ökumenischer Gottesdienst unter Mitwirkung der Konfirmanden
Sonntag, 26. März, 10.00 Uhr
Geld gewonnen – Land zerronnen
Mit anschliessendem Suppenzmittag
Reformierte Kirche St. Arbogast

Zukunftsworkshop
Samstag, 8. April 10.00 – 12.00
Land (be-)bauen
Reformiertes Kirchgemeindehaus, Hohlandstrasse 5.
An diesem Workshop bauen wir mit SBB-Paletten kleine Gemüsebeete für das Kirchenareal und bepflanzen sie mit je 6 verschiedenen Gemüsesorten.
Wer Lust hat, darf auch für sich selber bauen.
Kosten pro Beet max. Fr. 40.- (ohne Erde)
Aus PET-Flaschen stellen wir auch hängende Gärten her. Sie können Ihren Garten bepflanzen und daheim auf kleinem Raum aufhängen. Bitte bringen Sie vier bis fünf 1^{1}/2 Lt. PET-Flaschen mit.
Information, Anmeldung und Bestellung: bis 26. März
Thomas Karcher, Sozialdiakon, 052 242 40 74
Mail: thomas.karcher@zh.ref.ch

Weitere Infos erhalten Sie am 3. März in Ihrem Briefkasten im Brot-für-alle / Fastenopfer-Couvert

farbpalette.ch

Seuzach **Winterthur** Aadorf Flaach

Römerstrasse 190 • 8404 Winterthur
Tel. 052 242 02 42 • Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch

- malen
- spritzen
- tapezieren
- verputzen
- renovieren
- bodenbeläge
- gerüstungen

ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Darauf bauen wir: Professionalität, Transparenz, Vertrauen. Seit 30 Jahren stehe ich mit meinem Namen für diese Werte.»

Heinz Anderegg, Inhaber
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

Ihre Experten für Immobilien: Verkauf, Erstvermietung, Verwaltung, Schätzung, Baubegleitung, Begründung von Stockwerkeigentum, Erbrecht.

www.anderegg-immobilien.ch • info@anderegg-immobilien.ch • 052 245 15 45
Anderegg Immobilien-Treuhand AG • Römertorstrasse 1 • 8404 Winterthur
Wir sind ein Familienunternehmen – Inhaber: Heinz Anderegg, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

Perlkranz

Dieter Müller • Goldschmied
Neuanfertigungen und Änderungen von Schmuck

Stark reduzierte Schmuckstücke
Beachten Sie die bis zu **50 %**
Vitrine in meinem Geschäft

Ankauf von Altgold/Altsilber zu Tagespreisen, Barauszahlung

Römerstraße 233 8404 Oberwinterthur
Tel. 052 242 37 36 goldschmied-müller.ch

Coiffeursalon Uschi

Heinrich-Bosshard-Str. 6
8352 Rümikon
Telefon 052 363 27 63

Es bedienen Sie:
Mo-Sa Uschi, Sara und Pasqualina

WD MONTAGEN
Tor- und Storenbau

- Rollläden
- Lamellenstoren
- Markisen
- Tore
- Torantriebe
- Wintergartenbeschattungen
- Innenbeschattungen
- Lichtschachtabdeckungen
- Insektenschutzfenster
- Fensterläden

Pergola mit Glasdach und Stoffbeschattung, alles aus einer Hand!

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Tel. 052 242 64 08 • www.wd-montagen.ch
8404 Winterthur • Pfaffenwiesenstrasse 44

Wettbewerb

Texträtsel?

unmöglich, denn neben den Kindern musste au
tenarbeit in der Pünt und später im Garten bei
wirtschaftet werden. «Fürs besti Grosi uf dä V
als Titel auf einer grossen Foto-Collage der gan
Man spürt, dass die Kinder und Grosskinder in
glückliche Kindheit erleben durften. Es vergeht
dem Maria und Ernst nicht ein Telefon oder ein
halten.

Reisen

Den Ausgleich zum anstrengenden Alltag, fande
Ernst beim Wandern. Da alle Kinder in der Pfa
waren, wurde die freie Zeit auf Schusters Rappe
Später gabs auch gemeinsame Wanderwochen
gen. Je älter sie wurden, je mehr entdeckten sie

Zu welchem Artikel gehören diese Zeilen?

Antwort:

Name/Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Mail:

Zu Gewinnen:
Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von Fr. 20.–
gestiftet von: jungealtstadt WINTERTHUR

Bitte senden Sie die Antwort
per Fax: 052 212 85 07
per Mail: redaktion-oz@oberwinterthur.ch
per Post: Redaktion Oberi-Zytig, Yves Tobler
Alte Römerstrasse 7, 8404 Winterthur
Einsendeschluss 4.5.2017

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett
Thermografie

Arbos AG
8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
052 336 21 24
www.arbos.ch

Marktplatz

Schwimmschule Winterthur 052 343 39 40
Kurse im Hallenbad Geiselweid + Michaelschule + Seuzach/Ferienkurse/10 Lektionen Fr. 160.–
www.schwimmkurse.ch

Leiden Sie unter: Heuschnupfen, Allergieen, Gynäkologische Probleme, Erschöpfungs-zustände, dann kann TCM helfen. Seit 1999 dipl. TCM Therapeutin SBOTCM. Silvia Weder, Museumstrasse 74, **Tel. 076 528 28 53**

durchstarten • neuorientieren • aussteigen
www.coach-mi.ch Lebensgestaltung und Laufbahnberatung Else-Züblin-Str. 21
8404 Winterthur / **079 347 93 31**

HEB Coaching für Einzelpersonen, Paare + Familien
Lebensfragen klären, sinnvolle Lösungen und lohnenswerte Ziele finden, Selbstwert-defizite und innere Blockaden abbauen.
Infos unter **www.gruenerfaden.ch**

Altgold/Altsilber kaufe ich während meinen Ladenöffnungszeiten immer zum aktuellen Tageskurs, unverbindliche Offerte.
Goldschmied Müller, Römerstrasse 233
8404 Oberwinterthur, Tel. 052 242 37 36

NEU: TCM-Praxis in Oberwinterthur
Akupunktur und Tuina Behandlungen
Bei Rückenbeschwerden, Migräne, Heuschnupfen usw.
Patricia Summer, Hegistrasse 33m
Tel: 078 853 78 38
SBO- Mitglied, EMR anerkannt
Infos unter: www.chinese-medicine.ch

Elternbildungskurse, Esther Meier
Lehrgang Spielgruppenleiterin
www.spielgruppen-winterthur.ch
LEAD-Weiterbildung.ch, 052 232 09 54

Unzufrieden oder blockiert im Privat-leben oder im Beruf! **www.coach-mi.ch**
Lebensgestaltung und Laufbahnberatung
Else-Züblin-Str. 21 • 8404 Winterthur •
079 347 93 31

Soziale Dienste

Soziale Dienste - städtische Beratungsstellen

Persönliche Beratung und Hilfe

- Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt, Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 56 34
- Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde, Hohlandstrasse 7
  Sozialdiakon Tel. 052 242 40 74 (Dienstag, Mittwochmorgen, Freitag)
- Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Marien, Römerstr. 105, Tel. 052 245 03 77
- Zusatzleistungen zur AHV/IV, Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 64 84
- Wohnberatung für das Alter, Alterszentrum Adlergarten, Gärtnerstrasse 1, Tel. 052 267 56 78
- Pro Senectute Kanton Zürich, Tel. 058 451 54 00
- Pro Infirmis, Tel. 044 299 44 11
- Alltag- Budget- und Rechtsberatung, Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 89
- Dargebotene Hand Tel. 143
- Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Tel. 052 213 61 61
- Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur, Tel. 052 213 80 60
- Aids-Infostelle Winterthur Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

- Krankenmobilienmagazin, Obere Hohlgasse 1, Tel. 052 242 22 63,
  Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitags 17.30 - 19.00
- Spitex-Zentrum Oberi, Römertorstrasse 1, Tel. 052 267 29 74
- Katholische Krankenpflege Oberi, Römerstrasse 105, Tel. 052 242 37 31
- Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender, Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur, Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00
- Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW, Information, Abklärung, Beratung,
  Therapie, Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder/Jugend/Familie

- kjz Winterthur, Jugend- und Familienberatung, Alimentenhilfe, St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90
  Mütter- und Väterberatung, Beraterin: Beraterin: Daniela Rubin, Tel. 052 266 90 57
  - Kirchgemeindehaus Oberi, Eingang: Obere Hohlgasse, 1. und 3. Montag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  - Zentrum am Buck, am Buck 2a, 2. und 4. Dienstag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  Beraterin: Catherine Wyler, Tel. 052 266 90 58
  - Halle 710 am Eulachpark, Quartierraum, Barbara Reinhart-Strasse,
  2. Mittwoch des Monats, 14.00 bis 16.0 Uhr, Beraterin: Barbara Portmann-Ott, Tel. 052 266 90 64
  - Kindergarten Hegi, Reismühleweg 48, 4. Mittwoch des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  Beraterin: Barbara Portmann-Ott, Tel. 052 266 90 64
- Schulergänzende Kinderbetreuung, Tel. 052 267 59 14
- Paar- und Familienberatung, Mediation, Obertor 1, Tel. 052 213 90 40
- Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und Kinderschutz
  St. Gallerstrasse 42, 052 245 04 04, an Wochenenden und nachts: 052 266 41 14

Recht

- Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt, Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr,
  ohne Anmeldung, keine telefonischen Auskünfte
- Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur, Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62
- Evangelischer Frauenbund Zürich efz, Rechtsberatung Winterthur, Wartstrasse 5/2. Stock
  www.vefz.ch, frauenberatung@vefz.ch, 052 212 10 60 bzw. 044 405 73 35 (Sekretariat Zürich)

Bitte beachten Sie auch die Internetseite des Sozialführers:

http://soziales.winterthur.ch/dienste/sozialfuehrer

Ortsverein Oberwinterthur
Vernetzung, Freizeit, Freundschaften
www.oberwinterthur.ch

Aufruf an Vereine aus Oberwinterthur!!

Anmeldung Römer-Fäscht 2017

Römer-Fäscht vom 18. bis 20. August

Bitte Anmeldeunterlage anfordern unter info@oberwinterthur.ch

Gilt nur für Neuanmeldungen!

Jetzt anmelden!

Impressum

Oberi-Zytig
Informations-Magazin
für den Stadtkreis Oberwinterthur
Hegi/Stadel/Reutlingen/Ricketwil

Auflage
11'500 Exemplare, gedruckt auf FSC-Papier

Redaktionsteam
Yves Tobler, Tel. 052 214 29 06
Werni Müller, Rahel Hager Meier, Remo Strehler,
Hannes Teuscher, Lina Tobler

Redaktionsadresse
Redaktion Oberi-Zytig, Yves Tobler, Alte Römerstrasse 7,
8404 Winterthur, redaktion-oz@oberwinterthur.ch

Inserate
Dieter Müller, Tel. 052 242 37 36
Inserate-oz@oberwinterthur.ch

Layout
artevisual, Yves Tobler, artevisual@bluewin.ch

Druck
Umsetzerei, Wülflingerstrasse 224, 8408 Winterthur
www.umsetzerei.ch

Verteilung
Direct Mail Company AG
www.direct-mail-company.com

Mitgliederbeitrag Ortsverein
Einzelmitglied/Familie Fr. 30.– / Vereine Fr. 50.– /
Gewerbe Fr. 75.–

Abonnement Oberi-Zytig
Fr. 35.– (ausserhalb Ortskreis Oberi)
Dieter Müller, Tel. 052 242 37 36

Spenden
(mit entsprechendem Vermerk)
PC 84-8655-0, Ortsverein Oberi, 8404 Winterthur

Herausgeber
Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur

Präsident:	Andi Müller
Vize-Präsident:	Dani Welter
Kassier:	Marc Hablützel
Oberi-Magazin:	Dieter Müller, Yves Tobler,
Beisitz:	Thorsten Summer, Richard Reich

www.oberwinterthur.ch

Erscheinungsdaten und Termine
Siehe diese Seite oben

Die Oberi-Zytig wird durch die Fachstelle Quartierentwicklung unterstützt.

Stadt Winterthur

In eigener Sache

Erscheinungsdaten und Termine der Oberi-Zytig

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
217	24.03.2017	04.05.2017
218	26.05.2017	13.07.2017
219	18.08.2017	28.09.2017
220	06.10.2017	23.11.2017
221	05.01.2018	15.02.2018

Werden Sie Mitglied im Ortsverein Oberi als:

- ❑ Einzelmitglied/Familie Fr. 30.–/Jahr
- ❑ Vereine Fr. 50.–/Jahr
- ❑ Gewerbe Fr. 75.–/Jahr
- ❑ Abo Oberi-Zytig Fr. 35.–/Jahr ausserhalb Ortskreis Oberi

Firma _____

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

❑ Mich kann man bei Anlässen um Mithilfe anfragen.

Einsenden an: Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur oder anmelden per Kontaktformular unter www.oberwinterthur.ch Wir danken Ihnen herzlich für ihre Unterstützung und freuen uns, Sie bei uns im Ortsverein willkommen zu heissen.

Ortsverein Oberwinterthur

Das ideale Geschenk, ein Abo der Oberi-Zytig!
Verlassen Sie den Stadtkreis Oberi oder ziehen Sie um in ein Altersheim und wollen trotzdem informiert sein, was in Oberi passiert und was die Oberianer beschäftigt?
Dann ist ein Abonnement der Oberi-Zytig genau das richtige.
Für 35 Fr. im Jahr werden Ihnen die 5 Ausgaben der Oberi-Zytig per Post zugestellt.
Dies ist eine gute Möglichkeit den Liebsten den Umzug zu erleichtern und langjährigen OberwinterthurerInnen ein Stückchen Oberi zurückzubringen.

Abo Oberi-Zytig (ausserhalb Ortskreis Oberi)
Ortsverein Oberwinterthur, Dieter Müller
Römerstraße 233, 8404 Winterthur, Tel. 052 242 37 36
oder per Mail: inserate-oz@oberwinterthur.ch

Etwas zu verkaufen, oder ist ein Kurs anzubieten?
Mit einem Inserat ab Fr. 20.- ist dies auf unserem Marktplatz möglich.
1 Spalte, 4 Zeilen (160 Zeichen) Fr. 20.–
1 Spalte, 6 Zeilen (240 Zeichen) Fr. 30.–
jede weitere Zeile Fr. 5.–
Dieter Müller, Römerstrasse 233, 8404 Winterthur
Tel. G: 052 242 37 36, Inserate-oz@oberwinterthur.ch

Mein Oberi. Meine Glasfaser.

Nutzen Sie das Winterthurer Glasfasernetz für schnelles Surfen, digital Fernsehen und Telefonieren. Gerne beraten Sie die Fachleute der Glasfaser-Hotline unter Telefon 0800 84 00 88. **stadtwerk.winterthur.ch/ftth**

Wir bieten **Komfort.**

STADTWERK
WINTERTHUR

E. SCHWALLER AG
www.Zweiradsport.ch

- 50% auf Auslaufmodelle > velosuche24.ch

NEU: Shop auf

www.zweiradsport.ch

Über 400 Velos ab unserem Lager lieferbar!

Tel. 052 242 51 51 Römerstr.197, 8404 Winterthur (Im alten Dorfkern von Oberwinterthur)
Winterthur-Seuzach-Effretikon

FLYER Innovation in Mobility
TDS velos° und Sie fahren gut
CUBE
STEVENS BIKES

Elektrovelo, jetzt die neusten Modelle Probe fahren, mit Bosch, Panasonic oder Shimano Motor lieferbar!